

## Opernparodie zum Jubiläum

**KULTUR:** „Tannhäuser im Musikantenstadel“ im Happacherhof in Auer

AUER (hd). Einen Hör- und Sehgenuss der besonderen Art boten das Brass-Vocal-Ensemble mit Gesang, zwei Trompeten und zwei Posaunen sowie Georg Hasler mit Klavier und Steirischer Harmonika und mit Leo Ploner als Autor, Schauspieler und Regisseur am Donnerstagabend. Im Happacherhof wurde unter freiem Himmel das Musikkabarett „Tannhäuser im unterirdischen Musikantenstadel“ nach Wagners romantischer Oper „Tannhäuser“ in einer Bearbeitung von Leo Ploner aufgeführt.

In dieser frechen, auf Südtirol zugeschnittenen Opernparodie sollten die Spannungen zwischen volkstümlicher und klassischer Musik entschärft werden.

Leo Ploner machte alles, Sänger, Kabarettist, Parodist, Komödiant, und das alles trotz verletzungsbedingtem Arm in der Schlinge. Dazu bediente er sich



Leo Ploner als Mehrfachdarsteller (Bildmitte) und das Brass-Vocal-Ensemble führten das Musikkabarett „Tannhäuser im unterirdischen Musikantenstadel“ in Auer auf. hd

einer ganzen Reihe von Requisiten in Form von Kopfbedeckungen und Perücken, musste er doch auch in weibliche Rollen schlüpfen. Die Vermischung von Blechbläsern und Gesang gab der Formation einen eigenen und ungewohnten Klang, den das Publikum mit Applaus quittierte. In der Pause nach dem zweiten Akt gab es einen kleinen

Umtrunk und zum Schluss für Frontmann Leo Ploner Blumen. Die Aufführung war die drittletzte in der Konzertreihe des heurigen Jubiläumsjahres zum 30-jährigen Bestehen des Konzertvereins Südtiroler Unterland - Auer. Die Veranstaltungsreihe schließt mit zwei Symphoniekonzerten im November und Dezember im Aurer Konzertsaal.